

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **81/82 (1923)**

Heft 3

PDF erstellt am: **23.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Schweizerischer Technikerverband.** Am 8. Juli fand in Zug die von 150 Teilnehmern besuchte 12. Generalversammlung des Schweizerischen Technikerverbandes statt. Sie genehmigte die von der Delegiertenversammlung bereinigte, gänzlich revidierte Statutenvorlage, bestätigte den bisherigen Zentralvorstand und erledigte die Kommissionswahlen. Am anschliessenden Bankett nahmen Vertreter der Kantonsregierung und des Stadtrates von Zug teil, sowie Vertreter verschiedener technischer Vereinigungen. Nach einer Ansprache des Zentralpräsidenten *Diebold* würdigte Ständerat Dr. *Hildebrand* als Vertreter der Regierung die Bestrebungen des Technikerverbandes. Obering. *R. Dubs* sprach als Vertreter des S. I. A. und der G. E. P. und für den S. E. V. über den Wert der Zusammenarbeit der genannten Vereine mit dem Technikerverbande.

**Holländische Baukunstausstellung in Amsterdam.** Aus Anlass des Regierungsjubiläums der Königin soll eine *Baukunst-Ausstellung* veranstaltet werden, und zwar ausschliesslich von Werken, die eine Uebersicht über die holländische Baukunst der letzten 25 Jahre geben. Die Behörden von Amsterdam haben dafür während des Monats *September* d. J. das Verwaltungsgebäude der städtischen Strassenbahnen zur Verfügung gestellt. Der Vorsitzende der Ausstellungskommission hat sich an die Regierung gewendet mit dem Ersuchen, das ihre dazu beizutragen, dass mit der Zeit aus dieser Ausstellung das schon so lange erwartete Holländische Museum für Baukunst hervorgehen könne.

**Lötschbergbahn.** An Stelle des zurückgetretenen alt Nationalrat Hirter wurde vom Verwaltungsrat der Berner Alpenbahn (Lötschberg) alt Nationalrat *Bühler* in Frutigen zum Präsidenten des Direktoriums gewählt. Vizepräsident des Direktoriums ist Regierungsrat Volmar in Bern, Präsident des Verwaltungsrates Nationalrat Lohner in Bern.

**Erweiterung des Kunsthauses in Zürich.** Die vor kurzem abgehaltene Generalversammlung der Zürcher Kunstgesellschaft stimmte der vom Vorstand vorgeschlagenen Erweiterung des Kunsthauses<sup>1)</sup> auf Grund des vorliegenden generellen Projekts von Prof. Dr. K. Moser grundsätzlich zu.

### Nekrologie.

† Prof. Dr. Arnold Engler. Am 15. Juli starb in Zürich nach langer Krankheit im 54. Altersjahr Dr. h. c. Arnold Engler, Professor an der Eidg. Technischen Hochschule und Direktor der Eidg. Forstlichen Versuchsanstalt.

† Julius Kunkler. Im Alter von 78 Jahren verschied am 13. Juli in Rorschach Architekt Julius Gottfried Kunkler. Ein Nachruf ist uns von Freundesseite in Aussicht gestellt.

### Konkurrenzen.

**Reformierte Kirche in Dietikon** (Band 81, Seite 187). Zu diesem Wettbewerb sind rechtzeitig 85 Entwürfe eingereicht worden. Das Preisgericht wird anfangs August zusammentreten.

### Literatur.

**Elektrische Schaltvorgänge und verwandte Störungserscheinungen in Starkstromanlagen.** Von Professor Dr.-Ing. *Reinhold Rüdenberg*, Chef-Elektriker der Siemens-Schuckertwerke, Privatdozent an der Technischen Hochschule zu Berlin. Mit 477 Abbildungen im Text und einer Tafel. Berlin 1923. Verlag von Julius Springer. Preis geb. 20 Fr.

Das vorliegende Werk von 504 Seiten grossen Oktavformats bildet ein Lehrbuch über die in Starkstromanlagen zufolge betriebsmässigem oder störungsweisem Schalten auftretenden Ausgleichserscheinungen, die als Ueberspannungen oder auch als Ueberströme zu Schäden an den Anlagen führen können, also an sich „Störungserscheinungen“ darstellen. Da sich der Verfasser seit etwa zwei Jahrzehnten durch eigene Arbeiten grosse Verdienste in der Bearbeitung der Probleme des Ueberspannungsschutzes erworben hat, ist er von vornherein als wohl geeigneter Fachmann zur zusammenhängenden Bearbeitung dieses Gebietes zu schätzen. In drei Hauptabschnitten werden zunächst die langsamen Ausgleichsvorgänge in geschlossenen Stromkreisen, hierauf die Vorgänge in Stromkreisen

<sup>1)</sup> Beschreibung in Band 56, Seite 193 und 210 (8./15. Oktober 1910).

mit gekrümmter Charakteristik (Probleme der Lichtbogenwirkung und der magnetischen Sättigung) und endlich die schnellen Wanderwellen auf Leitungen behandelt. Der zweite Hauptabschnitt bietet dem Elektriker eine Fülle neuester Forschungsergebnisse, unter denen Rüdenberg selbst wertvolle eigene Arbeiten zitieren darf; zwei derselben sind 1920 und 1922 im „Bulletin“ des Schweizer. Elektrotechnischen Vereins erschienen. Die im ersten Hauptabschnitt behandelten langsamen Ausgleichsvorgänge und die im dritten Hauptabschnitte erörterten Vorgänge der Wanderwellen-Phänomene bilden seit etwa einem Jahrzehnt die Grundlage der Ueberspannungsliteratur, ohne indessen dem Fortschritt in der Ueberspannungsbekämpfung besonders nützlich gewesen zu sein, da die Theorie mit zu vielen und mehrfach völlig unzulänglichen Vereinfachungen und Abstraktionen zu arbeiten gezwungen war. Ein Beispiel der Unzulänglichkeit dieser Auffassungsweise bildet der von Rüdenberg selbst vor etwa einem Jahrzehnt vorgeschlagene reflexionsfreie „Brandungsschutz“, der die vorhergesagte vorzügliche Wirkung leider nicht besass. Für den Gebrauch als Lehrbuch sollte deshalb unseres Erachtens der hypothetische Charakter der vielen allzu vereinfachenden Schemata und Grundlagen stärker betont sein. Diese Bemerkung hindert uns indessen nicht, das vorliegende Werk sowohl als Ganzes wie im Einzelnen als vorzügliche Leistung zu erklären und bestens zu empfehlen.

W. K.

### Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

(Die Preise mancher Werke sind veränderlichen Teuerungszuschlägen unterworfen)

**Der Aufbau des Mörtels im Beton.** Von *Otto Graf*. Beitrag zur Vorausbestimmung der Festigkeitseigenschaften des Betons auf der Baustelle. Untersuchungen über die zweckmässige Zusammensetzung des Zementmörtels im Beton, namentlich über den Einfluss der Korngrösse des Sandes auf die Druckfestigkeit und das Raumgewicht des Zementmörtels. Versuchsergebnisse und Erfahrungen aus der Materialprüfungsanstalt der Technischen Hochschule Stuttgart. Mit 41 Textabbildungen. Berlin 1923. Verlag von Julius Springer. Preis geb. 3 Fr.

**Photogrammetrie und Stereophotogrammetrie.** Von Dr. *Fans Dock*, Forst- und Kulturingenieur, Privat- und Honorar-dozent der Hochschule für Bodenkultur in Wien. Leiter der Stereographik-Gesellschaft m. b. H. in Wien. Zweite Auflage. Sammlung Götschen Nr. 699. Berlin und Leipzig 1923. Verlag von Walter de Gruyter & Co. Preis geb. Fr. 1.25.

**Werkkunst-Schreinerarbeiten als Beispiel.** Von *O. Karow*, Architekt. Mit 146 Textabbildungen. Berlin 1923. Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geb. 6 Fr., geb. Fr. 6.90.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.

Dianastrasse 5, Zürich 2.

<b>S. T. S.</b>	<b>Schweizer Technische Stellenvermittlung Service Technique Suisse de placement Servizio Tecnico Svizzero di collocamento Swiss Technical Service of employment</b>
-----------------	--

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telefon: Selnu 23.75 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH

Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Einschreibebühr 5 Fr. *Auskunft* über offene Stellen und *Weiterleitung* von Offerten erfolgt *nur gegenüber Eingeschriebenen*. Die Adressen der Arbeitgeber werden *keinesfalls mitgeteilt*.

Es sind noch offen die in den letzten Nummern aufgeführten Stellen: 111, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 210, 212, 214, 215, 217, 218, 219, 220.

Ateliers de la Suisse romande *cherchent* pour leur bureau de devis et ventes un Ingénieur très au courant de la construction des turbines hydrauliques (français à fond, bonnes connaissances allemand et anglais). (222)

*Gesucht* für die Schweiz tüchtiger *Maschinentechiker* (Konstrukteur) mit Erfahrung in den verschiedenen Gebieten der Transportanlagen. (223)

Chemische Fabrik (Schweiz) *sucht* für sofort tüchtige Kraft als *technischer Ausland-Reisender*. Mehrjährige praktische Tätigkeit in der Chromleder-Gerberei und -Färberei, sowie umfangreiche Sprachkenntnisse (Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch) erforderlich. (224)

*Gesucht jüngerer Techniker* für den Bau einer Hochspannungsleitung als Gehilfe des Bauleiters. Erforderlich absolute Kenntnis der französischen Sprache und der Buchführung. (225)

Grosse Maschinenfabrik der Ostschweiz *sucht* zu baldmöglichstem Eintritt *Maschinen-Ingenieur* oder *Techniker* (Schweizer, 28 bis 35 Jahre) mit Erfahrung in Projektierung, Konstruktion und Montage von Brücken, Eisenkonstruktionen aller Art, Hochdruck-Rohrleitungen usw. (226)

*Gesucht* nach Burgdorf *jüngerer Architekt* oder tüchtiger *Bauzeichner*. (227)